

Inhalt

Vorwort	7
1 Wir, die Bürger	11
Die Nichtwähler und die Protestwähler	12
Die untote DDR	14
Bleiben Sie ruhig, wir holen Hilfe	18
Die gefährliche Alternative	22
Ein noch immer geteiltes Land	24
Für eine Politik der Teilhabe	27
Die Stadt, das sind ihre Bürger	30
Die Flutmauer	32
Die schleichenden Totengräber der Demokratie	36
Kapitulation vor der Öffentlichkeit	39
Der Zündpunkt	41
Zuschauer, Feldspieler und resignierte Wutbürger	44
Selbstverantwortung und konkrete Projekte: Eine Stadt findet sich	51
2 Wir, der öffentliche Stillstand	57
Stillstand durch Angst und Mutlosigkeit	60
Stillstand in den Filterblasen und Echokammern	62
Die gelähmte Gesellschaft	65
Mission impossible – eine Arztpraxis entsteht	67
Der Wahnsinn mit den Schildern	72
Auf dem Holzweg der Entfremdung	76
Verteilen wir eine Milliarde Euro	79
Die letzte Meile der Politik	83
Die Unmöglichkeit, einen Sportplatz zu bauen	86
Ermächtigt die Kommunen!	91
Fährt der Zug der Digitalisierung ohne uns ab?	92
Die Politik ist in der Pflicht	97

3	Wir, die Politik	101
	Der Osten – ein Reservat	104
	Blick zurück: Bischofferode und die Folgen	108
	Der Bürger – zu spät gehört und nie gefordert	114
	Mehr Selbstbestimmung für die Kommunen!	120
	Wie wir gerade die Zukunft verpassen	126
	Wir verlieren künftige Generationen	131
	Die abgehängte Region	134
	Die vernachlässigte Bildung	139
	Dem Bürokratieapparat ist egal, wer über ihm regiert	141
	Schluss mit einem System, das nur Verlierer hervorbringt	144
	Der Aufstieg der AfD	149
4	Wir, die Medien	157
	Von den Medien in die Politik	162
	Politik und Deutung	165
	Die Ostpresse nach der Wende	167
	Das gedruckte Wort muss kein wahres sein	172
	»Du machst doch sowas«	175
	Das Internet zündet den Turbo	178
	Vertane Chancen: Chemnitz und die Folgen	182
	Punkten beim täglichen Kleinkram	185
	Die Gefahr der verschenkten Debatte	187
	Posten, was passiert	192
	Geborgen unter Gleichgesinnten	195
	Die kommenden Gefahren	197
5	Wir, die Veränderer	201
	Demokratie ist keine Party, zu der man eingeladen wird	204
	Wir haben den Verlust des Miteinanders zugelassen	209
	Wir sind das Problem	212
	Die Politik muss liefern. Aber was?	214
	Wie geht ein echter Neuanfang?	216
	Vom Bittsteller zum Entscheider	221
	Geht es vielleicht doch einfacher – und lokaler?	225
	German Angst	228
	Wir sind eine Gesellschaft in Ausbildung, nicht nur im Osten	230